

Wohlfahrtsvereinigung „Linzer Bürger“
Wiener Straße 3, 4020 Linz
E-Mail: info@linzer-buerger.at
<http://www.linzer-buerger.at>



Foto: Stadt Linz

Leitartikel / Vorschau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung ins Musiktheater mit LH Pühringer

Weitere Einladungen

Besuch im Linzer Kellertheater

Bürgernachmittage

Infos & Tipps

Linzer Bürgerbrief

Über den Tellerrand blicken



Die Wirtschaft steht zum sozialen Ausgleich. Wir stehen dazu, dass diejenigen, die in Not geraten oder am Rande der Gesellschaft leben müssen, die Unterstützung der öffentlichen Hand erhalten.

Wir stehen daher auch zur Mitfinanzierung des sozialen Netzes.

Allerdings ist es genauso legitim, dass wir Treffsicherheit und Dimensionierung des Sozialstaates hinterfragen. So wie jedes Unternehmen regelmäßig Prozesse, In- und Output nach Effizienz und

Effektivität durchforstet, so muss auch der Sozialstaat seine Kosten und Leistungen nach diesen Prämissen abklopfen – und natürlich im Fall des Falles entsprechend adaptieren.

Das dient der sozialen Gerechtigkeit und ist letztendlich im Sinne der Leistungsempfänger und der Einzahler.

Genau dieses Verhältnis hat sich in den letzten Jahren allerdings immer mehr zulasten der Einzahler verschoben.

Das Sozialstaatsgebäude bekommt immer größere Risse. Gleichzeitig stoßen wir bei den Staatsschulden und bei der Abgabenquote an Grenzen. Es ist also höchste Zeit für Reformen. Es ist höchste Zeit für mehr Effektivität, Effizienz und Kostenwahrheit. Sonst droht das Kippen unseres Sozialstaates.

Um dies zu vermeiden, lohnt es sich, über den Tellerrand zu blicken und sich von anderen staatlichen Sozialsystemen Gutes herauspicken. Wir haben dazu unser System mit jenem Deutschlands und der Schweiz verglichen und eine Reihe sinnvoller Maßnahmen entdeckt.

Sie umzusetzen, macht unser System zukunftsfit. Das sind wir unseren Kindern und Kindeskindern schuldig!

Ihr

Obmann
KommR Dr. Rudolf Trauner

Vorschau

Bürgerstammtische

(jeweils ab 17:00 Uhr)
Donnerstag, 30. April 2015
Klosterhof
Donnerstag, 28. 05. 2015
Breitwieserhof
Donnerstag, 25. 06. 2015
Wienerwald Freinbergstr. 18
Donnerstag, 30. 07. 2015
Klosterhof

Bürgernachmittage

Wegen Sommerpause erst wieder ab Oktober 2015

Grillfest

Donnerstag 6. August 2015

Herbstveranstaltung

Oktober 2015
Betriebsbesichtigung
im Raum Linz

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Wohlfahrtsvereinigung Linzer
Bürger, 4020 Linz,
Wienerstraße 3, zu 100
Prozent.
Grundlegende Richtung:
freie Wohlfahrtspflege,
überparteilich.
Für den Inhalt verantwortlich:
Ingrid Launinger.
Hersteller: TRAUNER Druck
GmbH & Co KG, 4020 Linz,
Köglstraße 14.

Einladung zur 116. Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 7. Mai 2015, 18.00 Uhr
Wienerwald Restaurant
4020 Linz, Freinbergstraße 18

Wienerwald 

Programmablauf:

1. Begrüßung durch Obmann KommR Dr. Rudolf Trauner
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totengedenken
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Änderung der Satzungen
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Übergabe Bürgertisch
10. Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
11. Nagelschlag der neuen Mitglieder

Wir ersuchen Sie, Ihre Teilnahme mittels beiliegender Karte oder unter der Tel. Nr. 0732 783327 (Brigitte Launinger) oder unter info@linzer-buerger.at bis spätestens Dienstag, 28. April 2015, bekannt zu geben.

Da im Programmablauf auch wieder eine Neuwahl des Vorstandes vorgesehen ist, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



KommR Dr. Rudolf Trauner
Obmann



Liebe Mitglieder!

Ehrenamtliche Aufgaben bringen einen Mehrwert für alle, nicht nur für die Menschen, Einrichtungen und Organisationen, die unterstützt werden. Freiwilliges Engagement leistet einen wesentlichen Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben, für Solidarität und menschliche Wärme. Es ist eine unabdingbare Voraussetzung für ein demokratisches System, dass Menschen bereit sind, sich einzubringen und Mitverantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Arbeit, die Freiwillige tagtäglich leisten, ist unbezahlbar und für die Gesellschaft und Wirtschaft unersetzlich.

Bei den „Linzer Bürgern“ sind freiwillige und ehrenamtliche Helfer ebenfalls gesucht.

Wenn sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit (SchriftführerIn, Schriftführer-StellvertreterIn, Betreuung Homepage, Öffentlichkeitsarbeit) bei unserer Wohlfahrtsvereinigung haben, wenden sie sich entweder per Email an info@linzer-buerger.at oder Tel. 0732 783327 an Obmannstellvertreterin Brigitte Launinger.

Bitte melden Sie sich - wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Musiktheaterführung mit LH Josef Pühringer

Einladung für die „Linzer Bürger“ am 16. Juni 2015

Schnuppern Sie Theaterluft und gewinnen Sie Einblicke in das neue Musiktheater am Volksgarten. Erleben Sie das modernste Opernhaus Europas von innen und gelangen Sie in Bereiche, die man als normaler Theaterbesucher nicht betritt. Die Tour bietet atemberaubende Einblicke in den Großen Saal, in die Foyers mit den Klanginstallationen, die innovative Studiobühne BlackBox, in den Orchesterbereich, die Künstlergarderoben und Teile der Werkstätten.



Programm für die „Linzer Bürger“ am 16. Juni

15:00 Begrüßung durch LH Dr. Pühringer und Obmann KommR Rudolf Trauner

15:30 Beginn der Führung

anschließend Reservierung im „Anton“ auf Einladung von LH Dr. Josef Pühringer

Anmeldung

ehestmöglich (beschränkte Teilnehmerzahl)

jedoch **bis spätestens 2. Juni 2015**

* mittels beiliegender Karte

* telefonisch unter 0732-783327

(Brigitte Launinger)

* E-Mail: info@linzer-buerger.at

LANDESTHEATER LINZ



Foto: landestheater-linz.at

Stammtisch der Linzer Bürger

Ausflug nach Österreichisch-Schlesien

Do. 23. – So, 26. April 2015

In Zusammenarbeit mit Neubauer Reisen e.U.

c/o Stephan Schmölz, PMBA

Reichenauerstraße 39,

A-4203 Altenberg/Linz

Tel +43(0)7230/7221

Fax +43(0)7230/7221-30

UID-Nr. ATU 24266700,

www.neubauer.at

E-mail an:

stephan.schmölz@neubauer.at

1. Tag: Anreise Linz – Austerlitz – Olmütz (Abreise 7:00 WKÖ-Hessenplatz, Linz)

Fahrt von Linz über St. Pölten – Nikolsdorf (Mikulov) – Brünn (Brno) nach Austerlitz (Slavkov u Brna). Geführte Schlossbesichtigung mit besonderem Fokus auf die Drei-Kaiser-Schlacht von 1805. Mittagspause im Schlossrestaurant. Fahrt nach Olmütz (Olomouc) und geführter Stadtrundgang durch das historische Zentrum. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen im Hotel.

2. Tag: Bouzov – Bruntal – Krnov – Opava

Fahrt ins nahe gelegene Busau (Bouzov) und Besichtigung von Burg Busau (Bouzov), die 1317 erstmals urkundlich erwähnt wurde und sich längere Zeit im Besitz des Deutschen Ordens befand. Weiterfahrt über Littau (Litovel) nach Freudenthal (Bruntal), einer der ältesten böhmischen Königstädte, mit geführtem Stadtrundgang durch das historische Zentrum und Besichtigung von Schloss Freudenthal (Bruntal). Fahrt nach Jägerndorf (Krnov), der größten Stadt im Landkreis Bruntal. Geführter Stadtrundgang und

Rückfahrt nach Olmütz. Abendessen in einem typischen mährischen Lokal.

3. Tag: Sternberk – Opava – Schloss Hardec nad Moravici – Novy Jicin

Fahrt ins nahe gelegene Mährisch-Sternberg (Sternberk) und Besichtigung von Burg Sternberg (Sternberk), einer um 1241 gegründeten Burganlage mit bewegter Geschichte. Weiterfahrt nach Troppau (Opava), wo sich Ende des 12. Jahrhunderts ins Land gerufene deutsche Auswanderer niederließen. Geführter Rundgang. Besuch des Schlosses Grätz (Hradec nad Moravici). Anschließend Fahrt ins Kuhländchen mit Besichtigung der Hauptstadt Neu Titschein (Novy Jicin). Rückfahrt nach Olmütz mit gemeinsamen Abendessen im Hotel.

4. Tag: Heimreise Olmütz – Lednice – Linz

Fahrt über Brünn nach Eisgrub (Lednice). Führung durch das Schloß Eisgrub der Liechtensteiner, anschließend Besuch der imposanten Parkanlage. In Feldsberg (Valtice) kurzer Photostopp zur Besichtigung des Schlosses. Danach kurze Fahrt Richtung Poysdorf zu einem Heurigenlokal für das Mittagessen. Rückfahrt über Stockerau und St. Pölten nach Linz. Rückkunft in Linz ca. 19:00 Uhr.

**Preis pro Person
im Doppelzimmer
€ 279,-**

**Einzelzimmerzuschlag
€ 40,-**

Restplätze frei!

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus, inkl. Roadpricing, Steuern, Maut und Parkgebühren. Abfahrt: 7:00 WKÖ-Hessenplatz
- 3 x Nächtigung mit 2 x Halbpension im 3* Hotel in Olmütz.
- 2 Tage örtliche Reiseleitungen mit Stadtführungen in Olmütz, Jägerndorf, Freudenthal, Troppau und Neu-Titschein.
- Eintritt & Führung der Schlösser Austerlitz, Burg Bouzov, Burg Sternberk, Bruntal, Hradec nad Moravici und Lednice.

Nicht inkludiert:

- Busreiseschutzversicherung inkl. Stornoschutz von Allianz zum Preis von € 15,- p. P. im Doppel- bzw. € 18,- im Einzelzimmer. Der Abschluss muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgen.
- Abendessen 2. Tag (mährisches Restaurant), alle Mittagessen.
- Weitere Eintritte, Getränke und weitere Speisen, Persönliche Ausgaben und Trinkgelder.

Restplätze auf Anfrage bei

Ing. Ralph Rosenhain

Tel. +43 676 5015710

ralph.rosenhain@aon.at

Preise lt. Stand vom Februar 2015. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992). Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen; die maximal Teilnehmerzahl ist mit 34 Personen begrenzt. Programmänderungen vorbehalten.



1. Linzer-Bürger - Biker- und Oldtimerausfahrt am Samstag, 20. Juni 2015

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 27. Juni 2015

Route:

Plesching über Alte Linzer Straße – Katsdorf – Lungnitz – Ried i.d.Riedmark – Schwertberg – Josefstal – Tragwein – Bad Zell – Naartal – Perg – Münzbach - zur Burg Clam – hier machen wir mal Rast – Grein – Dimbach – Königswiesen – Weitersfelden – St.Leonhard b. Freistadt – wenn wir Lust und Zeit haben, machen wir einen Abstecher zur Ruine Prandegg (Kaffee oder Jause) – Aisttal – Reichenstein – Pregarten – Unterweikersdorf – Gallneukirchen zurück nach Linz. Länge ca. 200km.

Falls techn. Probleme auftreten, kann an der Route mehrmals abgebrochen werden.

Treffpunkt:

Plesching beim GH Pleschinger Stub'n um 10:00 Uhr

Fahrer/Routenbe-sprechung

Zeit der Rückkunft: bleibt offen – „es drängt uns ja nichts“

Anmeldung:

E-Mail: veranstaltung@linzerbuerger.at oder Telefon: 07946 6417 (Brigitte Launinger)

Info, ob Schlechtwetter und Ersatztermin, erfolgt per Mail von veranstaltung@linzerbuerger.at

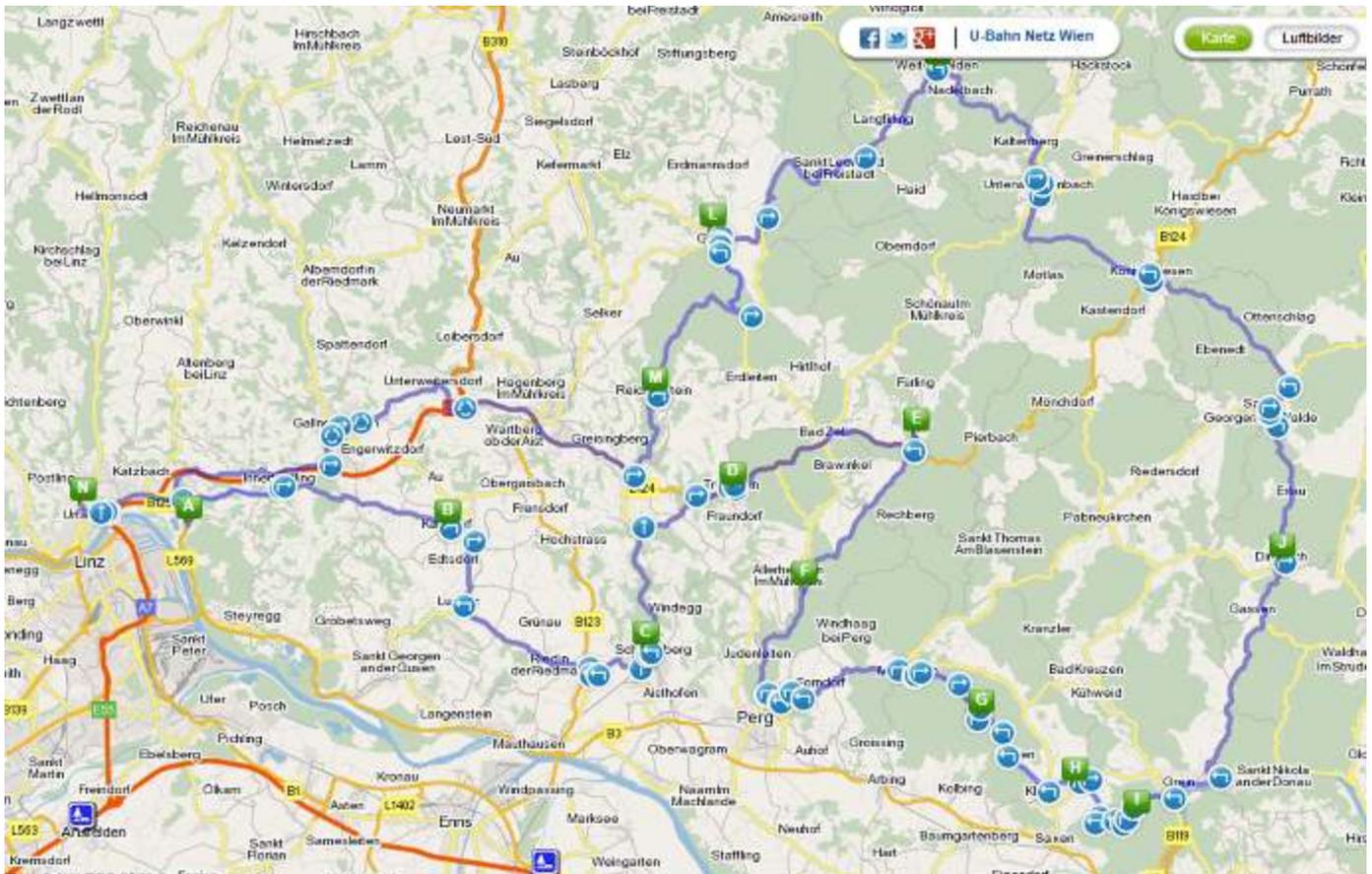
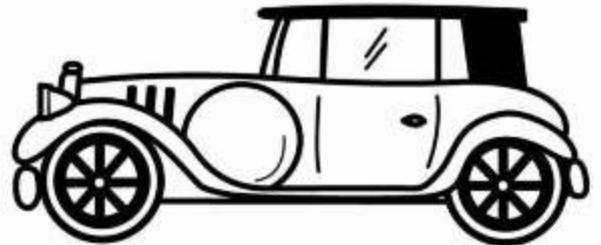
Bitte kommt mit vollen Tanks – Nachtanken am besten in Grein.

Über rege Teilnahme an dieser „neuen Veranstaltung“ freuen sich die Organisatoren.

Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich willkommen!

Der Veranstalter übernimmt keiner Haftung für Schäden etc. im Zusammenhang mit der Veranstaltung.

am Abend des 19. Juni 2015 bzw. kann unter Tel. 07946 6417 erfragt werden.





Othello darf nicht platzen

Besuch des Linzer Kellertheaters am 24. Februar 2015

37 „Linzer Bürger“ nahmen wieder die Einladung zum Besuch des Kellertheaters an. „Othello darf nicht platzen“ lautete das Motto des Abends, der Klamauk und Verwechslungen versprach. In der 1985 am Broadway uraufgeführten Komödie von Ken Ludwig, die den Tony-Award als bestes Stück erhielt, liegt eine Stadt im Tito Merelli-Fieber. Zur Handlung schreibt das Kellertheater: „Max, Assistent der Theaterleitung und leidenschaftlicher Amateursänger, wartet mit seiner Freundin Maggie seit Stunden in der Hotelsuite auf den Tenor. Der Operndirektor befürchtet das Schlimmste. Endlich erscheint Merelli mit seiner Frau, und Maggie versteckt sich im Badezimmer. Merelli weigert sich, an der Generalprobe teilzunehmen. Er fühlt sich unwohl, weil er zu viel

gegessen und getrunken hat. Da Maggies Versteck zum häufig frequentierten Ort wird, flüchtet sie in den Wandschrank. Dort wird sie von Merellis eifersüchtiger Gattin entdeckt, die tobend abrauscht, nicht ohne einen dramatischen Abschiedsbrief zu hinterlassen. Im Auftrag des Operndirektors soll Max auf den Star aufpassen. Die beiden Männer freunden sich an, trinken ein bisschen zusammen und Tito gibt Max eine Gesangsstunde. Als Tito entdeckt, dass ihn seine Frau verlassen hat, will er sich aus Verzweiflung umbringen. Vollgepumpt mit Medikamenten sinkt der Weltklassetenor in einen Tiefschlaf. Vergeblich versucht Max, ihn vor der Vorstellung zu wecken. Da entdeckt er den Abschiedsbrief und ein leeres Pillenröhrchen auf dem Nachttisch. Max glaubt, dass der Brief von

Tito sei, und vermutet einen Selbstmordversuch.

Aber Othello darf nicht platzen, und so überredet der verzweifelte Intendant des Theaters Max, die Rolle zu übernehmen. Kaum ist der falsche Othello in Kostüm und Maske in Richtung Bühne unterwegs, erweist sich auch der Heldentenor wieder als quicklebendig und möchte partout seinen Part singen....“

Ein Dank an das Ensemble des Kellertheaters für zweieinhalb Stunden gute Unterhaltung.

Ingrid Launinger



Die ersten drei Bürgernachmittage 2015

Spuk im Altersheim...

„Die Leo Oma - Es spukt im Altersheim“ war das Motto des ersten Bürgernachmittags im neuen Jahr. Das Sozial-Kabarett interessierte mehr als 40 Mitglieder. Wir wurden mit einer sehr schönen Tischdekoration, gestaltet von **Maria Peherstorfer**, Glücksschweinchen aus Zitronen, Neujahrs-Bäckerei und einem Brieflos für eventuelles materielles Glück empfangen.

Nach Kaffee und Kuchen begrüßte wie immer in charmanter Art

Obmann-Stv. **Brigitte Launinger** die Gäste. Sie wies auf den Sozialkompass der Stadt Linz hin, wo Ansprechpartner für jeden Stadtteil und jede Straße zu finden sind, wenn man Hilfe und/oder Unterstützung im Alltag braucht. Einige Exemplare lagen zur freien Entnahme auf.

Den Geburtstagskindern des Monats – **Antonia Gaiswinkler**, **KommR Siegfried Krazl**, **Elfriede Weidner** und **Irma Zobl** – wurde herzlich gratuliert.

Im Anschluss legte die „Zauberhafte Leo Oma“, toll gespielt von

Martin Leopoldseder aus Liebenau, los. Unterstützt wurde sie von „Schwester“ **Engelbert Mistlbacher**, dem Leiter des SZ Franckviertel.

Was die alles über das Edelgefängnis, sprich Altersheim, mit ihren Zaubertricks brachte, war sehr lustig und beeindruckend. Die Leo Oma musste auch eine „bittere Pille“ schlucken. Dazu gehörte ein Schätzspiel, wie lang diese Tablette unmittelbar vor dem Schlucken sei. Es wurde zwischen 50 und 148 cm geschätzt. In Wirklichkeit waren es 120 cm. Dem richtigen Ergebnis kamen **Eva Prinz** (3. Platz), **Edith Bruckmüller** (2. Platz) und **Hannelore Krazl** (1. Platz) am nächsten.

Die Leo Oma gab auch etliche Tipps zum täglichen Wohlbefinden (Klopfen der Thymusdrüse, Äpfel pflücken und Hüfte mit der Hand strecken.) Es machten alle diese Übungen begeistert mit. Nach einem guten Gemüseintopf mit Semmel ging dieser schöne und lustige Nachmittag zu Ende. Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen beigetragen haben, sowie der WKOÖ für die gewährte Gastfreundschaft.

Renate und Josef Seidel





Faschingskränzchen...

Musik, Gesang und Humor mit dem „Höllberg-Duo“ hieß es am 4. Februar. Dieses Motto lockte mehr als 30 totalmaskierte, teilkostümierte und unmaskierte „Linzer Bürger“ in die Arche Noah der WKOÖ. Beim traditionellen Kaffee, zu dem es köstliche „Mmmh-Krapfen“ gab – wie jedes Jahr gespendet von der Konditorei **Jindrak KG** – begrüßte Obmann-Stellvertreterin **Brigitte Launinger** die Gäste und stieß mit den Geburtstagskindern **Edith Bruckmüller**, **Gerti Froschauer**, **Irmtraud Kofler** und **Josef Seidel** mit Prosecco an. Das Hobby-Künstlerduo **Olga Geisinger + Rudolf Gattringer** spielte, sang und erzählte heitere Episoden und Witze. Auch der Gaumen kam wieder zu seinem Recht. Es gab

mit Schnitzel, Wurst und Käse belegte Semmeln, hergestellt im Kulinarium der Diakonie. Dazu Bier, Wein und verschiedene alkoholfreie Getränke.

Zu diesem Nachmittag gehörte auch ein Schätzspiel – „Wie viele Falten hat der Akkordeon-Balg?“ Zwischen 14 und 86 Falten wurden geschätzt. Dem richtigen Ergebnis (16) kamen **Ulrike Fereberger**, **Adelheid Haiden** und **Eva Heindinger** am nächsten.

Die „Linzer Bürger“ danken Leo Jindrak, dem „Höllberg-Duo“, der WKOÖ für die Gastfreundschaft und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit.

B.L.

„...und Zeit vageht“

Bei diesem Bürgernachmittag las **Erich Stockinger** aus Aigen-

Schlägl besinnliche und lustige Geschichten und Gedichte u. a. aus seinem neuen Buch „...und Zeit vageht...“.

Brigitte Launinger begrüßte die zahlreich erschienen Gäste und gratulierte **Erika Starker** zu ihrem halb-runden Geburtstag.

In der Pause wurde auch diesmal eine Schätzfrage gestellt: „2013 feierte Aigen ... Jahre Markterhebung“. Dem richtigen Ergebnis (650 Jahre) kamen **Irma Zobl** (450), **Ing. Ralph Rosenhain** (500) und **Hofrat Dr. Josef Sonnberger** (600) am nächsten und erhielten kleine Preise.

Es war ein amüsanter Nachmittag, der auch zum Nachdenken anregte. Wir danken Erich Stockinger für die Gestaltung dieses Bürgernachmittags und der WKOÖ für ihre Gastfreundschaft.

B.L.



Die interne Kommunikation verbessern

Ein positives Betriebsklima fördert die Motivation und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter. Herrscht im Unternehmen kein harmonisches Miteinander, ist die Kommunikation im Unternehmen eingeschränkt. Auch die Atmosphäre am Arbeitsplatz nimmt indirekt einen Einfluss auf die Kommunikation. Freundlich gestaltete Pausenräume laden die Mitarbeiter dazu ein, informelle Informationen miteinander auszutauschen.

Tipps, wie Sie mit einfachen Mitteln die Kommunikation verbessern:

- Ein „schwarzes“ Brett, die moderne Form davon ist ein Intranet, in dem alle Informationen weitergegeben werden.
- Die Alternative wäre ein wöchentlich erscheinender Newsletter, der – z.B. immer freitags – die wichtigsten Ereignisse der Woche zusammenfasst. Am einfachsten kann dieser per Mail an alle Mitarbeiter verschickt werden. Darin stehen z.B. neu gewonnene Kunden, neue Mitarbeiter, wichtige Firmentermine.



- Eine quartalsweise erscheinende, gedruckte Mitarbeiterzeitung kann die einzelnen Newsletter zusammenfassen.
- einladende Pausenräume
- Betriebsveranstaltungen: Dazu zählen neben Betriebsausflügen beispielsweise auch interne Weiterbildungsmaßnahmen, Fremdsprachenkurse, Kommunikationsschulungen oder Seminare.

Alle diese Maßnahmen fördern die informelle Kommunikation zwischen den Mitarbeitern.

ALLE WOLLEN
ARBEITSPLÄTZE IN
DER NÄHE!
ABER:

Wer
UNTERNIMMT
wirklich was?



OÖ. braucht Menschen, die gestalten! Unsere Unternehmer sorgen für 450.000 Arbeitsplätze und sind damit die Arbeitgeber Nr. 1 in Oberösterreich. Eine Erinnerung von **Wirtschaftskammer OÖ** und **Industriellenvereinigung OÖ**.

www.unternehmen-ooe.at



Warum sollte eine Homepage regelmäßig erneuert werden?

Nach wenigen Jahren haben alle Internet-Browser unzählige Updates hinter sich. Deswegen kann es sein, dass Ihre Homepage nicht mehr einwandfrei dargestellt wird. Mobile Endgeräte, wie etwa Smartphones, verlangen zudem ein neues Bedienkonzept.

Hier gibt es die Möglichkeit, eine schmalere Version Ihrer Homepage anzubieten: Sie lädt die Inhalte schneller und ist am Touchscreen besser bedienbar.

Aber nicht nur die Technologie muss man im Auge behalten, oftmals sind auch die Inhalte veraltet, wenn etwa die Ansprechpartner in Ihrem Unternehmen gewechselt oder sich die Telefondurchwahl geändert haben.

Ein Relaunch, also die technische und inhaltliche Überarbeitung, gleicht dem Aufwand der Neuerstellung einer Website.

Deshalb sollte die Modernisierung von Grund auf stattfinden und zusätzliche Services angeboten werden, wie z.B. ein Serviceportal.

Je mehr Services online erledigt werden können, desto mehr Zeit bleibt Ihnen und Ihren Mitarbeitern für die Kernaufgaben.



Weiterbildungsangebote verbessern die Kommunikation im Betrieb

Mit einem Plan aus der Krise kommen

Jedes Unternehmen hat auch schlechte Zeiten zu meistern, wie z.B., wenn ein Produkt nicht so angenommen wird, wie erwartet oder Kunden nicht zahlen.

Um das Ruder wieder herumzureißen, muss der Ursache auf den Grund gegangen werden.

Stellen Sie die bisherige Unternehmensplanung auf den Kopf und entwickeln Sie eine neue Strategie. Denken Sie allerdings daran, dass wir in einer sehr schnelllebigen Zeit leben.

Es ist nötig, die Planung immer wieder anzupassen.

5 Tipps

1. Wer ist im Planungsteam?

Die Geschäftsführung, aber auch Führungskräfte aus allen Ebenen darunter sollten eingebunden werden.

2. In welche Richtung soll es gehen? Was soll erreicht werden?

Legen Sie die zukünftigen Unternehmensziele fest.

3. Was sind die Probleme?

Welche Probleme stehen den Zielen im Weg? Analysieren Sie die derzeitige Situation. Was hat zu den Problemen geführt und wie wurde darauf reagiert?

4. Entwickeln Sie neue Ideen.

Was könnte die Umsetzung der neuen Ideen behindern? Wie können Widerstände gleich von vornherein vermieden werden? Welche Vorgaben und welche Freiheiten haben die einzelnen Abteilungen bei der Umsetzung?

5. Teilen Sie den neuen Plan und die neue Strategie Mitarbeitern und Kunden mit.

Legen Sie Teams in den einzelnen Abteilungen fest, die die neuen Maßnahmen umsetzen.

Denk so viel Auto
wie DU brauchst.

Jetzt leasen und 3 Monate
Autoversicherung sparen!
Leasingrate gleich online oder
beim Berater vor Ort berechnen.

UNIQA Österreich
Versicherungen AG
Europaplatz 5, 4021 Linz
Tel.: +43 (0) 50677-670
Tel.: +43 (0) 50677-676
www.uniqa.at

Denk 

* Aktion gültig bis 31.12.2015 für Privat- und
Ombüskunden in Österreich.

DIE NEUE
EXISTENZ
KASKO

Basis-Risiko-Vorsorge – die
einzigartige Kombination aus
Unfall-, Berufsunfähigkeits- und
Ablebensversicherung, für alle
zwischen 18 und 40 Jahren
– monatlich

Kontaktieren Sie uns unter
Tel.: 057891-71-550 oder auf
www.keinesorgen.at/existenzkasko

Gleich Beratungstermin
vereinbaren!

ab 16,-*

*abhängig von Alter und Deckungsumfang.
Nähere Informationen unter
www.keinesorgen.at/existenzkasko

 Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Photo: www.peter-hornet.com / iStockphoto

 **WKO**
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH
Die Wirtschaft

am Liebsten zuhause.at
Selbstständige
Personenbetreuung
OBERÖSTERREICH



Rund um die Uhr
bestens betreut!



Unterstützung bei der
Lebensführung



Gesellschaft leisten

“ Kontinuierliche
Aufklärung über
die 24-Stunden
Betreuung ist uns
wichtig! ”



WKO Oberösterreich
Mag. Dr. Viktoria TISCHLER

Berufsgruppensprecherin OÖ Personenbetreuung
Fachgruppenobfrau der Personenberatung und -betreuung

